

Dezember 2022

## Fachkräfteeinwanderung nach Deutschland – Herausforderungen meistern, Hürden überwinden!

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) ist im März 2020 in Kraft getreten. Durch das FEG wurde es nun auch Personen aus Drittstaaten möglich, mit einem anerkannten Berufsabschluss ohne Vorrangprüfung nach Deutschland einzureisen. Für die Beratung und Begleitung von Betrieben bei der Umsetzung des FEG und Multiplikator\*innen wurden dafür die [IQ Informationsstellen](#) ins Leben gerufen, die für Süd- und Mittelhessen durch das Bildungswerk der hessischen Wirtschaft und in Nordhessen durch den Verein für Sozialpolitik, Bildung und Berufsförderung e.V. sowie speziell für den Bereich Pflege durch die [IQ Servicestelle Pflege](#) beim Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH vertreten werden. Überschattet wurde das Inkrafttreten des FEG zunächst durch den Beginn der Corona-Pandemie. Reisen waren nur bedingt möglich, Fachkräfte konnten nicht nach Deutschland einreisen. Beratungs- und Veranstaltungsformate wie Runde Tische und Fachtage mussten umgestaltet und auf virtuelle Formate umgestellt werden. Doch nach Überwindung dieser anfänglichen Hürden konnten die Projekte auch durch die nun bestehende Möglichkeit der Online-Beratung voll durchstarten und bereits bis September 2022 insgesamt 341 kleine und mittlere Unternehmen und Großbetriebe beraten. Darüber hinaus wurden in rund 70 Informationsveranstaltungen (Runde Tische, Fachtage und Vorträge bei Verbänden und Institutionen) insgesamt 1599 Teilnehmende von Betrieben, Arbeitsmarktakteuren, Bildungsträgern, Wohlfahrtsverbänden, und weiteren Multiplikator\*innen erreicht.

Die Durchführung des Fachtages 2021 in Präsenz am 1. Oktober 2021 mit Referent\*innen einschlägiger Organisationen wie „Make it in Germany“, „BQ-Portal“, der Mobilen Anerkennungsberatung („MoAB“, Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH) sowie nicht zu vergessen Beiträgen der IQ Informationsstellen und unserer Koordination des IQ Landesnetzwerks Hessen haben die Veranstaltung zu einem großen Erfolg gemacht und noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig die Vernetzung der verschiedenen Akteur\*innen in Hessen und damit einhergehend die Bekanntmachung des Prozesses der Einwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten ist. Dies wurde seitens der IQ Informationsstellen im Format der Runden Tische weiter fortgesetzt. Themen wie „Pflegernotstand in Deutschland“, „Berufliche Anerkennung in der Frühpädagogik“ sowie „Internationale Fachkräfte erfolgreich rekrutieren“ sind nur einige Beispiele, die zeigen wie wichtig das Thema Fachkräfteeinwanderung nach FEG für den deutschen Mittelstand, die Pflege und den pädagogischen Bereich ist. Ein wirklich großer Erfolg der Runden Tische ist es, dass die verschiedenen Stakeholder unterschiedlichster Organisationen von Anerkennungsberatung bis ZAV zusammenkommen und sich

1

vernetzen. Nur durch diese Verzahnung der im Prozess eingebundenen Akteur\*innen kann dauerhaft gewährleistet werden, dass die Unternehmen von der Arbeit der IQ Informations- und Servicestellen zu allen Fragen rund um das Thema ausländische Fachkraft beraten werden können. Bestehende Hürden, wie die langwierigen Visaverfahren, die Schwierigkeiten bei der Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen, sowie die Überlastung der Behörden und die zum Teil schwierige Weitergabe von Wissen bei Personalfluktuation in den betreffenden Stellen sind Probleme, die die IQ Informationsstellen Fachkräfteeinwanderung mit Ihrem unermüdlichen Einsatz weiter zu überwinden suchen.

Die IQ Servicestelle Pflege hat beispielsweise in der Förderlaufzeit ein stabiles Netzwerk mit diversen Partner\*innen aufgebaut, die maßgeblich an der Gewinnung, beruflichen Anerkennung und betrieblichen Integration von internationalen Pflegefachpersonen beteiligt sind. Gemeinsam wurde daran gearbeitet, strukturelle Hürden im Einwanderungsprozess der Pflegefachpersonen abzubauen. U.a. hat die IQ Servicestelle Pflege in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Pflegequalifizierungszentrum Hessen (PQZ) sieben Informationsveranstaltungen für hessische Kliniken, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie einen Fachtag für die hessischen Pflegeschulen zur Realisierung von Anpassungsqualifizierungen nach Pflegeberufegesetz organisiert. Die IQ Servicestelle Pflege unterstützt damit die Pilotierung der Anerkennungsverfahren für internationale Pflegefachpersonen nach Pflegeberufegesetz in Hessen.

In der kommenden Förderperiode werden die IQ Informationsstellen zwar ihren Namen in IQ Servicestellen Fachkräfteeinwanderung ändern, aber ihren strukturbildenden Ansatz beibehalten. Hessische Unternehmen werden zukünftig von der Anwerbung, über die Einreise bis hin zum Integrationsmanagement individueller begleitet werden als bisher.